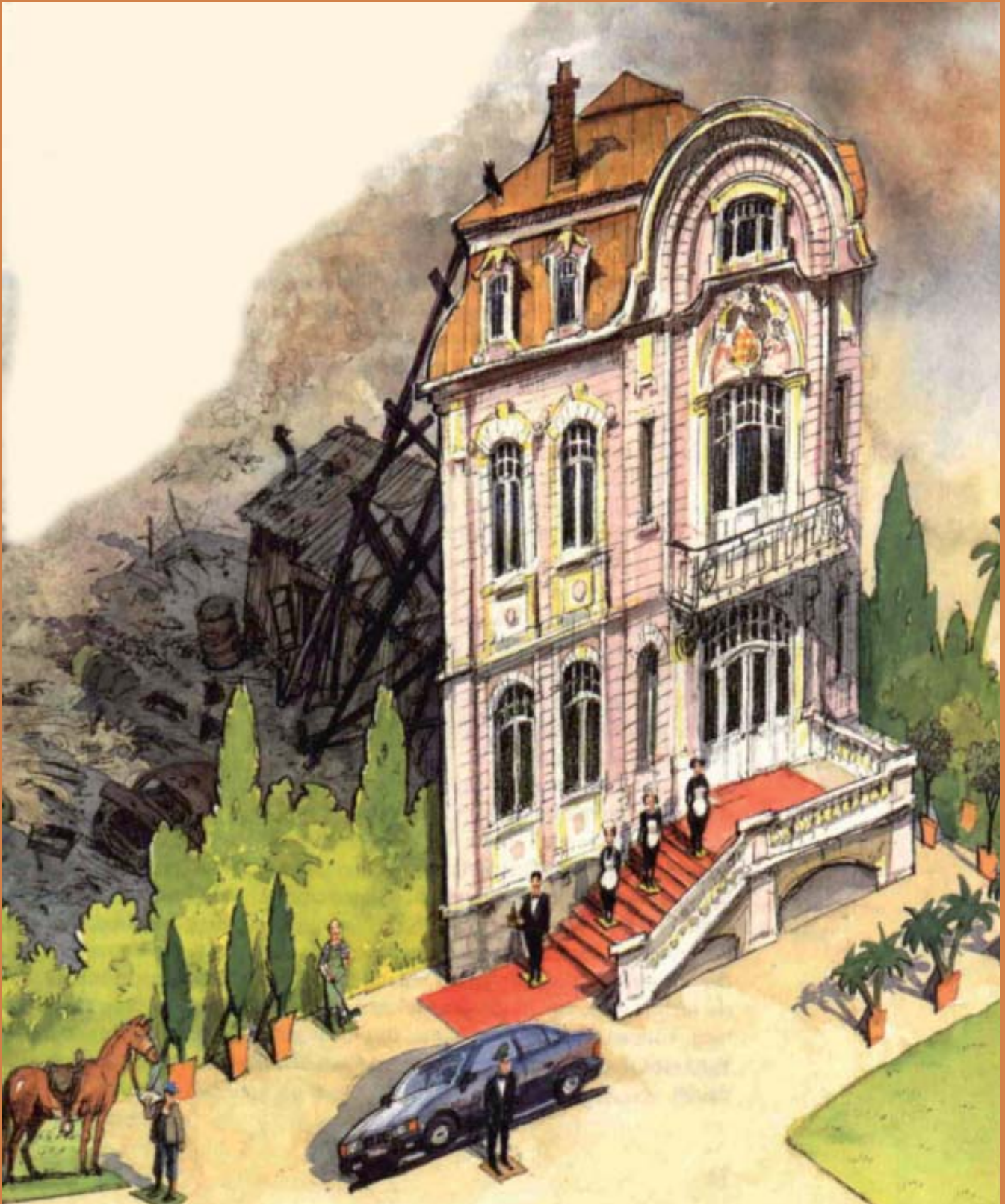


MARKUSBOTE

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Oktober-November 2022



Inhalt

	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatspruch	3	die Felder sind abgeerntet und nun werden die Tage spürbar kürzer und kälter, der Herbst hat begonnen.
Gottesdienste	4 - 5	Die Kinder sammeln buntes Laub und Kastanien zum Basteln und freuen sich auf die kommenden Herbstferien und windige Tage zum Drachen steigen lassen.
Rückblick	6 - 7	Bei vielen Erwachsenen hält sich die Freude über die dunkle und kalte Jahreszeit angesichts der in den Medien omnipräsenten düsteren Zukunftsperspektiven in Grenzen.
Kirchenmusik	8	Krieg, Gaskrise, steigende Preise für nahezu alle Dinge wecken in vielen von uns Ängste und Unbehagen. Wie werden wir dies alles überstehen? Werden wir im Winter eine bezahlbar warme Wohnung haben? Fällt nach 2 Jahren Coroneinschränkungen der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr nun der Energiekrise zum Opfer? Wo soll das alles noch hinführen und wie erklären wir das unseren Kindern, ohne ihnen Angst zu machen?
Kindergarten	9	Ich denke wir müssen uns bewusst machen, dass wir trotz all dieser Herausforderungen noch immer in einem der reichsten Länder der Welt mit einem sehr guten sozialen Sicherungssystem leben, auch wenn wir den von vielen gewohnten sehr hohen Lebensstandard wohl etwas zurückschrauben müssen.
Stadtteilprojekt	10	Im Vertrauen darauf, dass Gott uns auch durch diese Zeit geleiten wird grüße ich Sie herzlich
Salon der Zukunft	11	
Veranstaltungen	12	
Freud und Leid	13	
Anschriften und Sprechzeiten	14	
Gemeindeguppen	15	
Luther-Rock-Gottesdienst	16	



Foto: Schober

Ihr Lutz Schober

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand
Layout Lutz Schober

Druck Druckerei Friedrich Pöge e.K.
Auflage 1000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Dezember 2022/Januar 2023 erbitten wir bis zum 10.11.2022 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindepkonto (Seite 14).



Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus süß sauer und aus sauer süß machen. Jes 5,20

Spätestens seit der Regentschaft von Donald Trump wissen wir es: Fake News und alternative Fakten gehören zum politischen Tagesgeschäft. Dabei ist es erst mal egal, ob der Redende weiß, dass er nicht die Wahrheit sagt, ob er nur das wiedergibt, was er gehört hat und was ihm in den Kram passt, oder ob er sich seine Welt einfach schönredet und das dann auch von seinen Zuhörern erwartet. Natürlich war Herr Trump nicht der Erfinder dieser Methode und auch nicht der Letzte, der sie anwendet. Wenn in russischen Medien der Krieg in der Ukraine nicht als solcher bezeichnet werden darf, ist das das Gleiche. Warum auch immer: Da will uns jemand ein X für ein U vormachen, fühlen wir – und sind verstimmt.

Andererseits ist der Vorwurf, öffentlich die Unwahrheit zu sagen, Grund für eine gesellschaftliche Ächtung. „Lügenpresse“ rufen manche Anhänger der AFD bei Demonstrationen den Medienvertretern zu und delegitimieren damit deren Berichterstattung. Es ist mitunter mühsam zu entscheiden, was nun wahr und was falsch ist. Sich diesen Mühen auszusetzen, sind Menschen oft gar nicht mehr bereit. Wir erleben, wie das Ganze eine gefährliche gesellschaftliche Sprengkraft entwickelt, wie Beziehungen zu Bruch gehen und Feindschaften entstehen. Dass das alles nicht eine Erfindung des 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten ist, wird deutlich, wenn wir auf den Monatsspruch von November sehen: Dort prangert der Prophet Jesaja eben dieses Verhalten im Auftrag Gottes an. „Wehe denen“, ruft er dem Volk zu. Böses als gut und Gutes als böse zu bezeichnen – das geht gar nicht!“ Ob etwas Recht oder Unrecht ist, ist genau so wenig in

das Belieben des Betrachters gestellt, wie ob es hell oder dunkel, eine Frucht süß oder sauer ist. Auf die, die solche Umdeutungen versuchen, ist Gott stinksauer. Wohl nicht so sehr deshalb, weil er sich dadurch betrogen fühlt – Ihm können wir ohnehin kein X für ein U vormachen. Sondern weil damit das Vertrauen unter den Menschen verloren geht, weil Menschen orientierungslos werden, das gesellschaftliche Gefüge zerbricht.

Dass „Recht und Gerechtigkeit im Lande herrschen“, ist Gott eben ganz wichtig. Ich denke sogar, dass das ihm wichtiger ist, als der Frieden (jedenfalls so, wie wir ihn normalerweise verstehen). Denn wer gerecht ist, kann nicht gleichzeitig mit allen Frieden halten.

Aber dieser Vers hat für mich auch noch eine weitere Dimension: So sehr es Gott ein Gräuel ist, wenn Menschen versuchen, die Wahrheit zu verkehren und Böses gut zu nennen, so sehr will er uns Menschen nicht im Bösen stecken lassen. Er hat seinen Sohn in diese Welt geschickt, um das Böse ein für allemal zu überwinden und aus Bösem Gutes zu machen. Wir sind als Menschen, die sich auf Gott berufen, dazu aufgefordert, es ihm nachzumachen. Nicht, indem wir Schlechtes Schön-Reden, aber, indem wir Schlechtes Gut-Machen. Dessen, dass uns dabei Gott zur Seite steht, ist sich sicher Ihr Pfarrer

Hans - Christian Joosdorf

Titelbild: Kursbuch Religion 5/6

Gottesdienste im Oktober

Monatsspruch:

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offb 15,3

- 02.10.** | 10.00 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Hammermüller,
Trinitatiskirche
Kollekte für Ausländer- und Aussiedlerarbeit
- 09.10.** | 10.00 Uhr **17. Sonntag nach Trinitatis**
Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden mit den
Kirchen- und Posaunenchoren der drei Gemeinden, anschließend
gemeinsames Mittagessen/ Kaffeetrinken, Trinitatiskirche
Kollekte für die Arbeit im Stadtteilprojekt "Dresdner 59"
18.00 Uhr Gottesdienst ma(h)l abends, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 16.10.** | 10.00 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Taufen, Trinitatiskirche
Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit
- 23.10.** | 10.00 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 30.10.** | 10.00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Erlöserkirche Thonberg
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 31.10.** | 17.00 Uhr **Reformationsfest**
Luther-Rock-Gottesdienst mit der Band „Die schwarzen Löcher“,
Trinitatiskirche
Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Gottesdienste im November

Monatspruch:

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jes 5,20

- 06.11.** | 10.00 Uhr **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 13.11.** | 10.00 Uhr **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
18.00 Uhr Gottesdienst, Trinitatiskirche
"Gottesdienst ma(h)l abends", Markuskapelle
Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche
- 16.11.** | 10.00 Uhr **Buß- und Betttag**
Ökumenischer Gottesdienst in Stötteritz
Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 20.11.** | 10.00 Uhr **Letzter Sonntag des Kirchenjahrs, Ewigkeitssonntag**
Abendmahlsgottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde und Schmetterlingskinder
- 27.11.** | 10.00 Uhr **1. Advent**
Familiengottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für unsere Kinderarbeit
- 04.12.** | 10.00 Uhr **2. Advent**
16.00 Uhr Gottesdienst, Trinitatiskirche
Adventsmusik
Kollekte für Kirchenmusik in unserer Kirchengemeinde

Rückblick

Familienrústzeit in Jocketa

In den Sommerferien waren fünf Familien gemeinsam mit Pfarrer Moosdorf auf unserer Familienrústzeit; dieses Mal in Jocketa an der Talsperre Pöhl. Thematisch ging es für die Erwachsenen und die Kinder um die Jah-



reslösung (Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh 6,37): Die Erwachsenen waren auf der Suche

nach Gottes Wirken in ihrer eigenen Biografie, haben überlegt, wie Gemeinde offener und attraktiver sein kann, und sich mit Migrationspolitik beschäftigt. Die Kinder haben sich in die Rolle des verlorenen Sohnes (bzw. der verlorenen Tochter) hineinversetzt, den Erzählungen von Wunderheilungen nachgespürt und gehört, wie Jesus sie zu sich ruft. Wir erlebten ein schönes Freizeitprogramm u. a. mit Klettern, Bootstour, Wanderung und Minigolf, Andachten, Gottesdienst sowie eine herzliche Gemeinschaft. Der Regen hat nicht gestört. Für die liebevolle Verpflegung sorgte eine Ehrenamtliche. Herzlichen Dank dafür.

Nächstes Jahr wollen wir die Familienrústzeit in die Herbstferien verlegen. Nähere Informationen gibt es im nächsten Markusboten.

Norman Jäckel

Die Leipziger Johanniskirche von ihren Anfängen im Mittelalter bis zu ihrem Untergang im 20. Jahrhundert

Bei dem Großangriff auf Leipzig am 4. Dezember 1943 wurden auch die Johanniskirche auf dem Johannisplatz und die Trinitatiskirche in Anger-Crottendorf zerstört. Die Johanniskirche gehörte zu den wichtigsten baulichen Zeugnissen der Leipziger Kirchengeschichte. Die 1891 als Fachwerkkirche errichtete Trinitatiskirche wurde zum Mittelpunkt einer neuen Kirchengemeinde im Leipziger Osten.



Während die Johanniskirche nicht wieder aufgebaut werden konnte, entstand 1949/50 in Anger-Crottendorf ein Neubau. Der Entwurf des Architekten Otto Bartning folgte einem Modell für evangelische Notkirchen in Deutschland. Die gelieferte Holzbinderkonstruktion musste mit Ziegelsteinen ausgefacht werden. Dafür wurden durch den Einsatz der Gemeinde 250.000 Ziegel aus den Trümmern der Johanniskirche gewonnen. Das ist ein interessanter Zusammenhang, der uns einlädt, etwas mehr über die Geschichte der Johanniskirche zu erfahren. Sie können das tun bei einem **Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Mai am Freitag, 14.10. um 18.30 Uhr in der Trinitatiskirche.** Herzliche Einladung!

Die diesjährige Seniorenausfahrt – Kaffeefahrt an die Mulde am 10.08.2022

Das war ja wieder einmal ein verlockendes Angebot für unsere Seniorinnen und Senioren, wie es die Vorschau im Markusboten ankündigte – eine vom Diakonieausschuss organisierte Kaffeefahrt. Wegen Corona mussten wir sie in den letzten beiden Jahren entbehren – nun aber diesmal zuversichtlich zum Fährhaus Dehnitz an die schöne Mulde! 46 Gemeindeglieder hatten sich gemeldet. Das Programm versprach viel Schönes: Zwei Gruppen sollten per Schiff die Mulde genießen, und das mit Kaffee und Kuchen an Bord. Das Wetter war ideal, an diesem Tag nicht so heiß. Der Bus fuhr uns südlich an Wurzen vorbei bis in das kleinwinklige Dörfchen Dehnitz. Meisterhaft lenkte uns der Busfahrer durch die kurvenreiche Strecke bis zum Ziel. Eine weiträumige Terrasse nahm uns auf. Die Landschaft war friedlich und still, die Mulde erstaunlich wasserreich, die Ufer zeigten sich in frischem Grün.

Nachdem auch die zweite Gruppe ihre frohe, gesellige und angenehme Fahrt vollendet hatte, steuerten wir die Innenstadt von Wurzen an. Im Werksverkauf der Keksfabrik wurde preiswertes Gebäck angeboten. Jedoch dem Kulinarischen und Materiellen folgte auf der Weiterfahrt zum Dom ein spirituelles und geistliches Erlebnis: Still und feierlich betraten wir das Gotteshaus. Uns begrüßte der ehemalige Domkantor, berichtete vom Domstift, dem er selbst angehört. Unsere Landeskirche pflegt zwei Domstifte, das in Meißen und dieses in Wurzen, deren Stiftsherr beider der Landesbischof Tobias Bilz ist. Herr Pfarrer Moosdorf berichtete uns aus der langen, kunstgeschichtlich reichen Geschichte des Domes und ließ in seiner Andacht auch die Losung des Tages zu Wort



Foto: V. Walther

kommen. „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen.“ Jes. 43,2 Mit seinen Worten nahm er auch Bezug auf die aktuellen Naturereignisse im Zusammenhang mit den Klimaveränderungen. Nachdem wir anfangs einen „Bankwechsel“ vom Blick zum Altar zur Orgel vollzogen hatten, spielte uns Herr Kantor Ludwig Werke von Bach, Mozart und Pachelbel. Es war ein wunderbares musikalisches Erlebnis. Wir danken ihm für sein zu Herzen gehendes Spiel wie auch Herrn Pfarrer Moosdorf für seine geistliche Begleitung. Bei immer noch strahlender Sonne, erfüllt mit wunderbaren Eindrücken, traten wir die Heimfahrt an.

Unser Dank gilt auch besonders Frau Veronika Walther für die Vorbereitung dieser schönen Fahrt. Am Ende gebührt unserem ewigen Herrn Lob und Dank für diesen erlebnisreichen gesegneten Nachmittag.

Pf. i. R. Andreas Alberti

Jugendchor

Am 1. Juni fand in der PAX Jugendkirche ein Treffen verschiedenster Jugendchöre aus Leipzig statt. Nachdem der 1. Jugendchortag im letzten Jahr so viel Spaß brachte, freuten sich alle auf ein Wiedersehen und das gemeinsame Singen. Die Kantor:innen bereiteten 6 lebendige Stunden voller Stimmübungen und herausfordernden und zauberhaften Liedern vor. Es wurde gelacht, gegessen, geredet und ganz viel gesungen. In einer so großen Gemeinschaft vierstimmig und in der wunderbaren Kirchenakustik zu

singen, ist ein atemberaubendes Gefühl. Beim Gottesdienst am Abend wurde das zusammen erarbeitete Programm den Familien, Freunden und Interessierten vorgestellt. Es war ein gelungener Abschluss für diesen Tag. Wir freuen uns auf den nächsten Jugendchortag, welcher mit noch mehr musikalischer Begleitung geplant ist. Jeder, der möchte, kann dabei sein.

Tabea & Elise

Jugendchortag

Der nächste Jugendchortag soll am 2. - 4. Juni 2023 stattfinden mit einem großen Werk von Karl Jenkins, „The armed man“ - eine Friedensmesse für Chor und Orchester.

Wir freuen uns über singfreudige Jugendliche ab 13 Jahren. Wir proben mittwochs, 17.00 Uhr, und bereiten derzeit ein Advents- und Weihnachtsprogramm vor.

Trinitatiskirche
Samstag 5. November 2022, 17.00 Uhr

Musikalische Vesper

Unsere Kantorei,
Anette Krieghoff, Flöte
und Bernhard Vit an der Orgel
singen und musizieren Werke von
J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, Ch. Stanford,
G.F. Händel, M. Reger u.a.

Dankbarkeit!

Am 25.09., gemeinsam mit dem Erntedankfest, konnten wir endlich die Einweihung unseres renovierten und umgebauten Kindergartens begehen. Viele ließen sich einladen, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern. Der Garten war voll mit Menschen aus der Kirchgemeinde, (ehemaligen) Kindergarteneltern, (ehemaligen) Mitarbeitenden und natürlich Kindern.

Seit Juni arbeiten und leben wir wieder im Kohlgartenweg. Mit Freude können wir sagen, dass ein gutes Stück Arbeit gelungen ist und der Kindergarten damit „fit“ ist für die nächsten Jahre. Passend zum Erntedanktag galt es hier, auch Danke zu sagen. Besonders an die Kolleginnen, die manche Strapazen und Unannehmlichkeiten in den vergangenen 2 Jahren aushalten mussten. Auch an die Eltern, die uns an vielen Stellen unterstützt haben. An Thomas Jung, der die ganze Planung und Bauleitung erledigt und unsere vielfältigen Wünsche berücksichtigt hat. Dem Kirchenvorstand und der Wagner-Schulz-Stiftung, die bereit waren, auch das finanzielle Risiko mitzutragen. Und, last but not least, Pfarrer Moosdorf, der in allen



Foto: Kindergarten

Bereichen mit überlegt hat, Anträge und Absprachen bei kirchlichen und städtischen Ämtern gestellt hat und uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Ein ganz herzliches Dankeschön Ihnen allen!

Wer es nicht geschafft hat, dabei zu sein, kann sich gerne im Kindergarten melden, um noch einen Besichtigungstermin auszumachen. Kein Problem! A.H.

Martinsfest

Am 11.11. um 17:00 Uhr laden wir wieder zum Martinsfest mit Laternenumzug in die Trinitatiskirche ein. Wir werden die Martinsgeschichte erleben, Martinshörnchen teilen und mit der Laterne durch den Park ziehen. Begleitet werden wir dabei vom Posaunenchor. Bitte bringt alle eure Laterne mit! Andere Geräte (Drohnen, ferngesteuerte Autos, etc.) bitte zuhause lassen. Danke!



Foto: epd bild/Schelhorn



Neues aus der Dresdner59

Den monatlichen eMail-Newsletter zum Stadtteilprojekt gibt es unter: stadtteilprojekt@dresdner59.de.

Regelmäßige Veranstaltungen finden Sie im Netz unter www.dresdner59.de oder www.facebook.com/dresdner59.

Neuigkeiten aus der DRESDNER59

► **Rückblick:** Mit Künstlerinnen aus der Ukraine, einem interreligiösen Gespräch, vegetarischen Tacos von Bestokoko, Kaffee und Kuchen, zwei Kinderbastelständen, einem Familienbrunch zum Thema "Sächsisches Bildungssystem", einer jungen Blechbläsergruppe und einem Gottesdienst waren wir mit ganz verschiedenen Menschen am Sonntag, dem 16.9. auf dem Markus-/Koehlerplatz zusammen. Konfis und Kira Schall waren ebenso helfend involviert. So eine bunte und große Gruppe (140 Personen) hatte sich auf dem Platz noch nie in der Erinnerung der Beteiligten versammelt. Für uns war es der Höhepunkt des Jahres.



Foto: Vorwergk

► **Ausblick:** Im Rahmen des Projektes „Bildungswege aktiv gestalten“ finden in der Dresdner59 regelmäßig Familienbrunches statt. Wir wollen gemeinsam frühstücken und uns zu unterschiedlichen Themen, die in Verbindung mit Schule und Bildung stehen, austauschen. Manchmal besuchen uns dafür auch externe Referent*innen. Die einzelnen Themen findet Ihr vor den Terminen auf unserer Website. Die Termine sind: 25.09, 09.10, 06.11, 20.11, 04.12 jeweils von 11.00 - 14.00 Uhr.

Herzliche Einladung an alle, die teilnehmen möchten!

► Am 15.10 bieten wir einen **Workshop für Jugendliche** an. Unter dem Titel „**Wer bin ich?**“ möchten wir auch berufsvorbereitend über die eigenen Stärken und Potentiale spielerisch auf Selbstentdeckung gehen, ins Gespräch kommen und uns gemeinsam einen schönen Tag machen. Dabei geht es weniger um konkrete Berufe, sondern mehr um Fragen wie: Wo liegt meine Begeisterung, welche Sozialformen tun mir gut, welche Art von Arbeit könnte mir gut von der Hand gehen.

Anmeldung für Menschen ab 15 Jahren unter dresdner59.leipzig@evlks.de

► Das weitere reguläre **Programm** finden Sie unter www.dresdner59.de



Wer sind Churches for Future Leipzig?

Nichts macht den Klimawandel so sehr persönlich erfahrbar wie eine Hitzewelle im Sommer. Während einige das Privileg klimatisierter Räume haben, müssen andere mit ihrem Leben bezahlen. Zwischen 2018 und 2020 sind in Deutschland mehr als 19.000 Menschen an den Auswirkungen der Hitzewellen gestorben. Das Elbsandsteingebirge brannte. Dies gibt einen Ausblick darauf, was auf uns durch den Klimawandel zukommt. Am meisten werden jedoch die Menschen des globalen Südens unter dem Klimawandel leiden, wo es in weiten Teilen so heiß wird, dass Menschen nicht mehr ohne Risiko vor die Tür gehen können. Die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben, werden am stärksten darunter leiden.

Churches for Future ist eine deutschlandweite Bewegung, in Anlehnung an andere for Future Gruppen. In Leipzig gibt es ebenfalls eine Regionalgruppe, die von Ehrenamtlichen getragen wird. Klimagerechtigkeit bedeutet für uns neben generationsübergreifender Gerechtigkeit auch soziale und globale Gerechtigkeit. Wir wissen, dass unsere Gesellschaft massive Veränderungen benötigt, um unterhalb der 2 °C Grenze zu bleiben. Das ist nicht nur unsere Meinung, sondern wird auch vom Weltklimarat gestützt. Deshalb ist Jesus Botschaft der Nächstenliebe wichtiger denn je. Sie ist der Schlüssel zum Paradies auf Erden und dass auch unsere Kindeskindern eine lebenswerte Welt vorfinden. Für uns ist Kirche ein offener Raum, wo Menschen zusammen kommen können, um sich auszutauschen, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, wo starke Schultern die Schwachen tragen. Wir wollen dazu beitragen, dass Kirchgemeinden nachhaltiger werden, aber auch als transformativer Raum in der Gesellschaft verstärkt



wahrgenommen werden. Dabei bringen wir uns z.B. beim Friedensgebet in der Nikolai-kirche ein. Aber wir planen auch eigene Formate, wie Workshops zur Weiterbildung von Gemeindemitgliedern. Zur Planung dieser Veranstaltungen treffen wir uns einmal im Monat. Derzeit versuchen wir verstärkt, Kontakt zu Leipziger Kirchgemeinden aufzubauen. Dabei probieren wir ein Format zusammen mit den Scientists for Future Leipzig aus, den Salon der Zukunft. Dort finden eingerahmt von professioneller Live-Musik kurze Vorträge und interaktive Formate statt. Zum Abschluss ist jeder eingeladen, bei Wein und Wasser ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung ist kostenlos, und wir finanzieren diese zusammen mit den Scientists for Future Leipzig und dem Bürgerverein Anger-Crottendorf über erfolgreiche Projektanträge und Spenden. Der nächste **Salon der Zukunft findet am 8. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche** in Anger-Crottendorf im Rahmen der OSTLichter statt. Das Thema wird „Gemeinsam genießen, statt einsam verzichten“ sein. Den musikalischen Rahmen wird ein Jazz-Ensemble unter Leitung von Jörn Kleinbrahm geben. Wir freuen uns, wenn ihr vorbei schaut. Stefan Zahn

Veranstaltungen

- 08.10.** **Salon der Zukunft** (siehe Text)
- 09.10.** **Gemeinsamer Schwesterngottesdienst**
„Zwischen Ängsten und Visionen – Gottes Wirklichkeit vor Ort“.
Der Gottesdienst knüpft an den Salon der Zukunft am vorhergehenden Abend an.
- 14.10.** **Die Leipziger Johanniskirche...** (siehe Seite 6)
- 31.10.** **Luther-Rock-Gottesdienst** (siehe Seite 16)
- 01.11.** **Seniorenachmittag** (siehe Text unten)
- 05.11.** **Musikalische Vesper in der Trinitatiskirche** (siehe Seite 8)
- 11.11.** **Martinsfest** – (siehe Seite 9)
- 06. - 16.11.** **Friedensdekade**
- 12.11.** **Arbeitseinsatz, 9:00 Uhr**
Der Kirchenvorstand bittet um rege Teilnahme, um die Außenanlagen herbstlich zu pflegen und den Kindergarten, die Kirche und das Gemeindehaus zu reinigen. Für einen Imbiss wird gesorgt.
- 16.11.** **Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag**
- 21.11.** **Ewigkeitssonntag**
- 27.11.** **1. Advent**
Beginn des neuen Kirchenjahres mit einem Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zum Kirchennachmittag
am 01.11.2022, 14:30 Uhr unter der Empore

Thema: Klingeln bis der Arzt kommt?
Vorstellung des Hausnotrufes durch die Johanniter, Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein, Andacht.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und auf Ihre Teilnahme. Bitte melden Sie sich bis zum 27.10.2022 im Pfarramt an.
Der Diakonieausschuss

**Getauft wurden:**

Livia Moderhak in der Kirche zu Quatitz
Karl Geitel in der Kirche St. Marien zu Weida
Mathilda Johanna Luise Gerstner
Johanna Rebekka Henkel

**Konfirmiert wurde:**

Carl Augustin Schwabe in der Paul-Gerhardt-Kirche Connewitz

**Getraut wurden:**

Johanna geb. Salewski und Sebastian Schieblich in der Kirche zu Kodersdorf
Jonathan geb. Leistner und Tamar Arndt in der Kirche Podelwitz
Annika geb. Mottl und Christian Doerffel in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen
Laura geb. Oberschelp und Christopher Wolff in der St. Bartholomäuskirche Wolkenstein

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Susanne geb. Richter und Peter Hoffie

**Bestattet wurden:**

Helga Schützenberger, 83 Jahre
Hans-Joachim Welter, 93 Jahre

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. *Epheser 2, 19*

Erinnerung an die Zahlung des Kirchgeldes

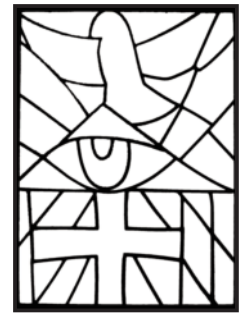
Liebe Gemeindemitglieder,
wir möchten Sie gegebenenfalls an dieser Stelle noch an die Zahlung Ihres Kirchgeldes für 2022 erinnern. Das Kirchgeld ist in Sachsen Teil der Kirchensteuer, wird von den Gemein-

den direkt erhoben und ist der direkte Weg, uns als Kirchengemeinde vor Ort in der Arbeit zu unterstützen. Danke für Ihre Hilfe!

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Kontakt

Verwaltungsmitarbeiter
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de
Pfarramt:
Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Th.-Neubauer-Str. 32: Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de

Gemeindepädagogik

Lydia Geipel

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/2152441
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/6994793
Kohlgartenweg 3

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/9902398
www.erloeserkirche-leipzig.de
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/8621646
www.marienkirche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/9715965
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/9092092

Hinweis: Die einzelnen Gruppen unserer Kirchgemeinde können sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften prinzipiell wieder treffen. Ob, wann und in welcher Form sie das tun, erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen.

Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr	
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr	mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik	montags 14.30 Uhr	im Garten oder unter der Empore
Bibelstunde	13.10. und 17.11.	jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz
	Die Chöre treffen sich nur nach Möglichkeit und vorheriger Absprache!	
Vorkurrende	dienstags	15.00 Uhr (im Kindergarten)
Kurrende I	dienstags	16.00 Uhr
Kurrende II	dienstags	16.30 Uhr
Kantorei	montags	19.30 Uhr
Jugendchor	mittwochs	17.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr in der DRESDNER 59
Besuchsdienst	Dienstag	29.11., 14.00 Uhr
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner 59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)
Kleine Gemeindefüchse	mittwochs	16.00 -18.00 Uhr im Anbau/Kirchgarten für alle 3-6-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)
Kinderkirche (Christenlehre)	montags	15.45 Uhr 1.-3. Klasse, 17.00 Uhr 4.-6. Klasse
Konfirmanden	dienstags	17.00 Uhr, 7. Klasse in Thonberg
	donnerstags	17.30 Uhr, 8. Klasse im Gemeindehaus Stötteritz
Junge Gemeinde	mittwochs	18.15 Uhr im Anbau
Nachbarschaftscafé	Mo. - Fr.	15.00-17.30 Uhr

Die **DRESDNER59** weitet ihr Caféangebot von Montag bis Freitag jeweils 15.00-17.30 Uhr aus, da Menschen aus der Ukraine Anlaufpunkte suchen. Wir öffnen Mo, Di und Do parallel einen separaten ukrainischen Raum. Wir suchen noch Menschen die gelegentlich mit helfen und Ansprechpartner:in für erste Gespräche mit Ankommenden sein könnten. Auch Menschen im Sprachkursteam werden noch gesucht. Kommen Sie ins Team! Ansprechpartner ist Stephan Vorwergek 0171/2152441.

Luther-Rock-Gottesdienst

„**Die Schwarzen Löcher**“ sind keine rätselhaften Himmelserscheinungen im weiten Weltall, sondern drei sächsische Pfarrer (natürlich mit entsprechenden himmlischen Verbindungen), die die Kirche rocken. Mit ihrem Programm „Luther-Rock“ zelebriert die Band einen Rock-Gottesdienst. Die liturgischen Teile des traditionellen evangelischen Gottesdienstes werden durch entsprechende Songs - oft mit Texten von Martin Luther - ersetzt. Die alten Luther-Texte sind erstaunlich aktuell und passen in ihrer Sperrigkeit gut zum Blues-Rock.

Gleichzeitig zu den Songs wird eine Bildpräsentation gezeigt. Eine PowerPoint-Präsentation erzählt zu den Songs parallele Geschichten.

Der Gottesdienst spricht Erwachsene und Jugendliche gleichermaßen an. Ebenso kann man guten Gewissens auch Menschen einladen, die der Kirche sonst eher fern stehen.

Die Band:

Henning Olschowsky, Gemeindepfarrer in Mutzschen, ist der Frontmann der Band und ein musikalisches Genie: Gesang, Gitarre, Geige, Percussion, Mundharmonika, manchmal Texter... Er hat einfach den Blues!

Michael Leo Leonhardi ist Klinikseelsorger am Universitätsklinikum in Dresden. Er bedient das Schlagzeug und singt Background.

Hans Rummel ist Gemeindepfarrer an der Lukaskirche in Dresden. Er spielt den Bass - gut für den Bauch. Von ihm stammt die Bildpräsentation.

